

Eröffnung „Offene Kirche“ in Hl. Dreifaltigkeit in Stralsund

Am 3. Juli wurde das dritte Modul der Ausstellung vom Hl. Bernhard von Clairvaux mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Sektempfang eröffnet.

Die gesamte Ausstellung ist für drei Standorte entwickelt worden: in Bergen: St. Marien, in Sellin: Maria Meerstern, in Stralsund: Hl. Dreifaltigkeit, mit jeweils unterschiedlicher Schwerpunktsetzung zu Person, Werk und Wirkung Bernhards von Clairvaux.

Gegen Ende der Hl. Messe erzählte ich wie es zu dieser Ausstellung gekommen ist und welche Gedanken sich Prof. Dr. Schwillus gemacht hatte.

Die Idee entstand, den Pfarreimitgliedern den Hl. Bernhard als ihren Namenspatron und auch den Urlaubern näher zu bringen: historisch, politisch, kirchlich und gesellschaftlich.

In der Stralsunder Ausstellung werden seine politischen und kirchenpolitischen Aktivitäten aufgezeigt, u.a. die Kreuzzugspredigt, die Beförderung des sog. Wendenkreuzzugs mit seinen Wirkungen in den mecklenburgisch-vorpommerschen Raum hinein und seine insbesondere mit Abaelard ausgetragene heftige Auseinandersetzung um die inhaltliche Ausrichtung und methodische Gestaltung der Theologie. Nur kurz erwähnt: in Bergen ist die ökumenische Sicht auf Bernhard und in Sellin seine Spiritualität dargestellt.

In der Predigt wies Pfr. Schaan auch auf die Arbeiter im Weinberg des Herrn hin. Wie wichtig diese Arbeiter sind, habe ich auch an diesem Sonntag erfahren. Ich danke all den fleißigen Händen, die geholfen haben beim Aufbau, beim Sektempfang, beim Aufräumen usw.

Nach der Hl. Messe traf sich die Gemeinde auf dem Pfarrhof bei strahlender Sonne. Mir tat es gut zu sehen, dass einige Gemeindemitglieder blieben und miteinander ins Gespräch kamen. Die Atmosphäre war fröhlich und entspannt.

Vereinzelte Sonntage im Jahr werden wieder Frühschoppen stattfinden. Darauf freuen wir uns alle.

Aber jetzt wünsche ich uns allen einen gesegneten Sommer, ob im Urlaub oder zu Hause.

Marion von Brechan